

LATEIN ALS BILDUNGS- UND WISSENSCHAFTSSPRACHE

► Mit dem Aufbau eines lateinischen Wortschatzes wird ein Einblick in die **Sprachgeschichte** (Etymologie) des Deutschen und in unsere **Kulturgeschichte** ermöglicht. Ihr Ursprung erweist nämlich viele scheinbar rein deutsche Wörter z.B. in Landwirtschaft, Religion und Bildung als **Lehnwörter**, eine Art »getarntes« Latein. So entstehen überraschende Einsichten in unser römisch-lateinisches Erbe. Einige Beispiele:

scholāris → Schüler / *cerasus* → Kirsche / *magister* → Meister / *crux* → Kreuz / *mercātus* → Markt / *mūrus* → Mauer
tabula → Tafel / *monēta* → Münze / *scribere* → schreiben / *praedicāre* → predigen / *breve* → Brief / *vīnum* → Wein

► Latein ist aber vor allem ein Medium klarer Begrifflichkeit und anspruchsvoller Kommunikation in allen europäischen Sprachen. Denn je niveauvoller und elaborierter ein Text in den Medien, der Literatur und den Wissenschaften ist, um so höher ist der Anteil an **Fremdwörtern** aus dem Lateinischen, die nicht zum Alltagswortschatz gehören! Wie z. B. *Validität, karnivor, siderisch, Akzelerator, exorbitant, Präjudiz, transmittieren, Karenz, vakant, elaborient, dorsal, Usus, supplementär, Inklination, fungizid, Repetent, litoral, Fissilität, undulatorisch, Sukzession, renal, transzendent, Proband, arid, extrudieren, transitorisch, residual...*

Bildungs-Euro

(Circa 75 % der Fremd- und Lehnwörter des Deutschen entstammen dem Lateinischen! Das Wörterbuch »Unser tägliches Latein« von Kytzler/Redemund stellt etwa 11.000 Vokabeln des lateinischen Spracherbes zusammen!).



► **Selbständiges Erschließen** der Bedeutung von **Fremdwörtern** der wissenschaftlichen Terminologie wird im Lateinunterricht geübt. Führt man solche Wörter auf ihren lateinischen Ursprung zurück, so werden sie anschaulicher und können bewusster, sicherer verwendet werden. Man muss sie nicht mehr »blind« als fremdartiges »Fachchinesisch« pauken!

Latein ist ein **sprachliches Koordinatensystem** für die Einordnung wissenschaftlicher Fachbegriffe.

► Solide Lateinkenntnisse sind deshalb äußerst hilfreich für das **Universitätsstudium** vieler verschiedener Fächer wie z.B. *Medizin, Pharmazie, Biologie, Physik, Chemie, Ingenieurwissenschaften / Jura, Geschichte, Archäologie, Philosophie, Theologie / romanischen Sprachen, Englisch, Germanistik und eben Latein.*

Ohne Latein am Gymnasium würde deshalb ein vergleichsweise leichter Zugang zu einem nicht unwesentlichen Aspekt akademischer Bildung versperrt. Gerade für Kinder aus lateinernen Familien (und eventuell etwas bildungsferneren Nichtakademiker-Familien) kann durch Lateinunterricht leichter eine **Chancengleichheit** erreicht werden.

Die **Qualifikation LATINUM** ist oft sogar eine Voraussetzung für die Aufnahme eines akademischen Studiums und die spätere Zulassung zu einer Magister- oder Doktorprüfung. **summa cum laude (Vox, Arte, Pro7, VIVA, Sat 1...)**

► Auch heute noch werden wie selbstverständlich wissenschaftliche Termini (und auch Gegenstände des Alltagslebens) aus dem Lateinischen und Griechischen entlehnt! Die **internationale Wissenschaftssprache** ist heute zwar **ENGLISCH**, aber dieses stark latinisierte Englisch speist sich aus zahlreichen künstlichen Neubildungen aus dem Lateinischen. Besonders fruchtbar sind dabei (bei allen aufnehmenden Sprachen) z.B. lateinische Präfixe wie *co-, de-, dis-, ex-, extra-, in-, intra-, per-, post-, pre-, pro-, re-, retro-, sub-, super-, trans-, ultra-* und Suffixe wie *-al, -ate, -ation, -ity, -ment, -ance, -ble*.

Solche Neologismen zeigen, dass die lateinische Sprache durch die Bereitstellung einer gemeinsamen Begrifflichkeit weiter als die **Basissprache der Wissenschaft** produktiv ist.

aus 16 Elementen 107 Fremdwörter!	capere -ceptum <i>fangen</i>	cedere cessum <i>gehen</i>	currere cursum <i>laufen</i>	dicere dictum <i>sagen</i>	ducere ductum <i>führen</i>	iacere -iectum <i>werfen</i>	ponere positum <i>stellen</i>	-spicere spectum <i>blicken</i>
ad / ac <i>an, zu, hinzu, bei</i>	akzeptieren Akzeptor akzeptabel	akzessorisch		Addiktion	Adduktor	Adjektiv	apponieren Apposition appositionell	Aspekt
de <i>von, ent-, herab</i>	engl. <i>deceive</i> <i>deception</i>	engl. <i>decease</i>		dedizieren Deduktion Dedikation	deduzieren Deduktion deduktiv	Dejektion	deponieren Deposition Deposit	despektieren despektierlich
ex / e <i>aus, weg, ent-</i>	Exzeption exzeptionell	Exzess exzessiv	Exkursion Exkurs	Edikt	Eduktion	ejakulieren Ejakulation	exponieren Exponent Exposition	engl. <i>expect</i> <i>expectation</i>
con / com <i>zusammen, mit</i>	konzipieren Konzept konzeptionell	konzedieren Konzession konzessiv	konkurrieren Konkurs Kunkurrenz	Kondition konditional konditionell	Konduktor Kondukteur	konjizieren Konjektur Konjektion	komponieren Komponente Komposition	Konspekt
in <i>in, hinein</i>	engl. <i>incipient</i> <i>inception</i>	engl. <i>incessant</i>	Inkursion	indizieren Indikation Indikativ	induzieren Induktion induktiv	injizieren Injektion	imponieren Imposition	inspizieren Inspektion Inspektor
pro <i>für, vor, vorwärts</i>		Prozedur Prozess Prozession	Prokurs		produzieren Produktion produktiv	projizieren Projekt Projektil	Proposition	prospektieren Prospekt prospektiv
prae <i>vor, voran, voraus</i>	Präzeptor	Präzedenzfall Präzession	engl. <i>precursor</i>	prädzizieren prädikativ Prädikat			Präposition	
re <i>zurück, wieder</i>	rezipieren Rezept Rezeptor	Rezession rezessiv	rekurrieren Rekurs rekursiv		reduzieren Reduktion reduzibel	Rejektion	Reposition	respektieren Respekt respektive

nach Dietrich Schwanitz, Bildung,
Alles, was man wissen muß, 1999, S. 530

→ besseres Verständnis des deutschen Wortschatzes in Herkunft, Sinn und Form

→ Freiheit der Studienwahl und Zeitgewinn beim Studium

→ Verständnis der **internationalen Wissenschaftssprache** (Fit für Englisch als Weltsprache!)

→ Befähigung zur aktiven und souveränen Teilnahme an der Hochsprache als **Bildungssprache** unserer Gesellschaft

↔ Fremdwörter sind nicht alle im klassischen Wortschatz und haben manchmal andere Bedeutung

↔ Lateinkenntnis ist nur ein Mittel zur Elitenbildung

↔ Nachholen des Latinums an der Universität innerhalb von mindestens 3 Semestern in Intensivkursen ist möglich

Latein lebt!